

Cafe Babylon – Der Sprachentag 2008

Im Jahr der Mehrsprachigkeit wurde der Sprachentag wieder mit großer Beteiligung der Österreich Institute in Polen, Slowenien, Italien und der tschechischen Republik gefeiert.

In Ljubljana wurde ein großes Sprachenfest organisiert, mit Informationsständen aller europäischer Institutionen, Sprachspielen und Frühstücksspezialitäten im Café Babylon, wie z.B. Linzer Schnitten, Tortillas und Brezeln.

Freude an der deutschen Sprache vermitteln

„Dem Österreich Institut geht es in erster Linie darum, die Freude an der deutschen Sprache zu vermitteln und Hemmschwellen abzubauen“, so Christine Okresek, Leiterin des Österreich Institutes in Ljubljana. „Die Slowenen kennen Österreich ganz besonders gut und mit den Leuten auf der anderen Seite sprechen zu können, ist die größte Motivation.“

Einheit in der Vielfalt

In Warschau fand der Tag der Sprachen in einem großen Einkaufszentrum statt. Bei einem Quiz der in Warschau vertretenen Sprachinstitutionen konnten Sprachkurse für die verschiedenen Sprachen gewonnen werden.

Auch hier bestätigte sich, was Leonard Orban, Kommissionsmitglied für Mehrsprachigkeit, in seiner Mitteilung zum Sprachentag meint: „Die harmonische Koexistenz vieler Sprachen in Europa ist ein kraftvolles Symbol für das Streben der Europäischen Union nach Einheit in der Vielfalt“.